

# SPORTJOURNAL

Ausgabe 08 | 2018

1

## LSB-Arena

Mehr Geld für den  
Brandenburger  
Breitensport

## Sportjugend

Henrietta: Erfolgreicher  
Auftakt für die neue  
Übungsleiterausbildung

## Bildung im Sport

ESAB mit Rekord-Auftakt  
und einigen neuen  
Möglichkeiten

## Auf die Plätze...

Fünf Weltmeistertitel für  
Brandenburger Kanuten  
in Portugal

## Gut zu wissen

Sportland informiert  
mit zahlreichen Kursen  
über Datenschutzgesetz

# AUSSERGEWÖHNLICHER AUGUST FÜR DAS SPORTLAND



## Denk-Anstoß

Liebe Sportfreundinnen, liebe Sportfreunde,

was war das für ein aufregender Monat für uns Brandenburger Sportfans. Während wir alle in der Mark unter Hitze und Dürre zu leiden hatten, durfte sich zumindest das Sportland über einen wochenlang andauernden Medaillenregen freuen. Edelmetall für unsere Brandenburger Aktiven gab es bei den erstmals stattfindenden European Championships in Glasgow und Berlin, bei der Para-Cycling-WM, der Para-EM der Schwimmer und der Leichtathleten sowie zuletzt bei der Kanu-WM. Selten hat ein einziger Monat im Sportland so geblüht wie der vergangene. Darüber hinaus haben wir als Gastgeber der Drachenboot-EM bewiesen, dass wir Spitzensport-Events nicht nur gewinnen, sondern auch organisieren können.

Doch diese Erfolge an der Spitze kommen nicht von allein. Ein langer, harter Weg liegt hinter jedem einzelnen der Aktiven, noch bevor sie oder er die erste Medaille, den ersten Start bei internationalen Wettkämpfen feiern konnte. Einen Weg, den man nicht allein bewältigen kann, aber auch nicht allein bewältigen muss. Von Kindesbeinen an werden die Aktiven begleitet von Trainern, Übungsleitern, Teamkollegen und Konkurrenten. Nur durch eine funktionierende Arbeit an der Basis, in all unseren Vereinen und Verbänden, und damit in der gesamten Breite des Sports sind diese Erfolge in der Spitze möglich. Daher sehe ich diese zahl-

reichen Welt- und Europameistertitel, die vielen Silber- und Bronzemedailles nicht nur als Lohn für die individuelle Arbeit der Spitzensportler, sondern auch für das Engagement des gesamten Sportlandes und als Beweis für unsere alltägliche hingebungsvolle Arbeit für den Sport.



Und mit dieser Sicht der Dinge stehe ich nicht allein. Auch unsere Landesregierung honoriert die Arbeit der Vereine nicht nur mit Worten. Mit jährlich zwei Millionen Euro mehr will das Land den märkischen Sport angesichts der immer größer werdenden Sportfamilie fördern. Klarer kann ein Bekenntnis zum Sportland kaum aussehen. Zumal das noch nicht alles ist: Das Kommunale Infrastrukturprogramm wird noch einmal um 1,5 Millionen Euro aufgestockt, um die Bedingungen im Breitensport weiter zu verbessern. Einem Breitensport, der auch weiterhin nicht nur das Sportland das ganze Jahr in Bewegung bringt und die Gesellschaft vereint, sondern unseren Besten auch die Möglichkeit gibt, für solch aufregende Momente zu sorgen wie wir sie gerade erleben durften.

**Ihr Wolfgang Neubert**

Präsident des Landessportbundes Brandenburg



## LSB-Arena

### Mehr Geld für den Brandenburger Breitensport



LSB-Vorstandsvorsitzenden Andreas Gerlach.

Woidke unterstrich dabei die Bedeutung des Sports für das gesamte Land: „Brandenburg ist Sportland. Deshalb ist und bleibt die Förderung des Sports ein wichtiges Anliegen der Landesregierung. Noch nie zuvor waren so viele Brandenburgerinnen und Brandenburger Mitglied in einem Sportverein aktiv. Im vergangenen Jahr verzeichnete der Landessportbund einen Mitgliederzuwachs um mehr als 5.000 Sportlerinnen und Sportler. Dieser erfreulichen Entwicklung trägt auch das Land Rechnung.“

Die gute Nachricht, die Ministerpräsident Dietmar Woidke und Finanzminister Christian Görke am 30. Juli auf dem Vereinsgelände der **Potsdamer Adler** verkünden konnten, war nicht nur frohe Kunde für die rund 130 Segelfreunde des Clubs. Sie war vor allem eine gute Nachricht für die mehr als 3.000 Brandenburger Sportvereine und ihre insgesamt fast 348.000 Mitglieder. Denn die

Brandenburger Landesregierung will die Sportförderung um zwei Millionen auf jährlich insgesamt 19 Millionen Euro erhöhen. Dies sei Inhalt eines entsprechenden Gesetzentwurfes für den Doppelhaushalt 2019/2020, erklärten Woidke und Görke während ihres Vereinsbesuchs bei den Seglern aus der Landeshauptstadt und im Beisein von LSB-Präsident Wolfgang Neubert sowie dem

Bei den Potsdamer Adlern konnte Woidke ein gutes Beispiel für die märkische Sportförderung begutachten, sanieren die Segler doch das Dach ihres Vereinsheims. Ähnliche Vorhaben werden Vereine aus dem städtischen Raum auch in den



kommenden Jahren realisieren können, denn der Doppelhaushalt sieht außerdem eine Erhöhung des **Kommunalen Infrastrukturprogramms** (KIP) von jährlich 1,5 Millionen Euro zur Förderung des Sportstättenbaus vor. Finanzminister Görke sieht den Breitensport damit für die Zukunft gestärkt: „Zusätzlich zur höheren Sportförderung stellen und stellen wir von 2014 bis 2020 mit dem

**Goldenen Plan Brandenburg** und dem KIP Sport 33 Millionen Euro für die Sanierung und den Ausbau von Sportanlagen für den Breitensport der Vereine bereit. Damit sollen – zusammen mit den Eigenmitteln der Sportvereine und der kommunalen Förderung – Gesamtinvestitionen in Höhe von 52 Millionen Euro in Vereinssportstätten ermöglicht werden.“

Mit der Sportförderung werden die Sportangebote im Land gesichert, verbessert und erweitert, die Sportentwicklung unterstützt und das Ehrenamt im Sport gestärkt. Ihre Mittel generieren sich aus den Einnahmen der Glücksspielabgabe. Das „Kommunale Infrastrukturprogramm für Sport und Freizeit“ (KIP) richtet sich an Vereine aus dem berlinnahen Raum bzw. in Brandenburger Städten und fördert den Bau oder die Sanierung von vereinseigenen oder gepachteten Sportanlagen. Mit dem „Goldenen Plan Brandenburg“ werden dagegen Investitionen im ländlichen Raum gefördert.

LSB-Präsident Neubert sieht in der geplanten Anpassung der Sportförderung vor allem „eine Anerkennung für die Arbeit der Vereine zur Umsetzung der Trainings- und Wettkampftätigkeit und mit den zusätzlichen Mitteln für den Sportstättenbau eine klare Verbesserungsmöglichkeit der Bedingungen im Breitensport.“

### Ausgezeichnet

Diese Mitglieder des Landessportbundes wurden im vergangenen Monat mit der LSB-Ehrennadel in Gold ausgezeichnet:

#### Gold:

Wolfgang Schneider (TTC Empor Herzberg)

DAS SPORTLAND BEI  
FACEBOOK:

JETZT HIER KLICKEN  
UND ABONNIEREN!





## Sportschule Frankfurt erhält Millionenförderung

Sanierung zweier Turnhallen samt Nebenräumen, Neubau einer Schießhalle, Sanierung einer weiteren sowie Umwandlung einer Rasenspielfläche in einen Hybridrasen – an der Sportschule Frankfurt (Oder) wird in den kommenden Wochen und Monaten nicht einfach nur gekleckert, es wird geklotzt. Möglich werden diese Arbeiten durch Fördermittel des Landes Brandenburg aus dem Kommunalen Investitionsprogramm Sport (KIP). Sportministerin Britta Ernst übergab am 24. August im Sportzentrum Frankfurt (Oder) einen entsprechenden Zuwendungsbescheid in Höhe von gut 3,9 Mio. Euro an Frankfurts Oberbürgermeister René Wilke. Ernst: „Die Sanierung und Erneuerung der Sportanlagen in der Frankfurter Sportschule ist dringend notwendig, und ich freue mich, dass wir nunmehr die Mittel dafür bereitstellen können.“ Zusammen mit Mitteln der Stadt in Höhe von etwa 1,3 Mio. Euro fließen so mehr als 5,2 Mio. Euro nicht nur



*Gemeinsam für die Zukunft: Schulleiter Jens Herrmann, Bürgermeister René Wilke und OSP-Leiter Wilfried Lausch (von rechts) freuten sich über den Fördermittelbescheid, den Sportministerin Britta Ernst überreichte.*

in die Sanierung der Sportanlagen, sondern auch in die Zukunft des Sportlandes.

An der Sportschule Frankfurt (Oder), einer Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe, werden rund 480 Schülerinnen und Schüler unterrichtet und in den Sportarten Boxen, Fußball (männlich), Gewichtheben, Handball (weiblich), Judo, Rad-

sport, Ringen und Sportschießen besonders gefördert. Immer wieder sorgen Aktive der Schule bei internationalen Wettkämpfen für glänzende Leistungen. Einen Glanz, der sich nun auch im Zustand der Sportinfrastruktur widerspiegelt und die Weiterentwicklung der Sportarten im Verbundsystem Schule-Leistungssport sichert.



## LSB-Partner Feuersozietät lobt 1.000 Euro für Leichtathletik-Vereine aus

Nach der Europameisterschaft in Berlin können sich die Leichtathletik-Vereine des Sportlandes dank der Feuersozietät Berlin Brandenburg AG noch auf einen weiteren Höhepunkt in diesem Jahr freuen. Exklusiv für sie hat der langjährige Partner des Landessportbundes Brandenburg eine Sonderprämie in Höhe von 1.000 Euro ausgelobt. Anlass ist der 300. Geburtstag des Versicherers. Die Teilnahme ist für die Leichtathletikvereine denkbar leicht: Einfach den

eigenen Verein vorstellen, erklären, wozu die 1.000 Euro genutzt werden sollen und warum. Garniert mit einem Vorschlag, wie das Logo der Feuersozietät auf dem neuen Equipment platziert werden könnte, sind die Bewerbungsunterlagen auch schon vollständig. Diese sollten bis spätestens 1. Oktober online an die Feuersozietät unter [melanie.tobias@feuersozietat.de](mailto:melanie.tobias@feuersozietat.de) gesandt werden. Anschließend entscheidet eine Jury über die Gewinner.



# ENTSCHEIDUNGEN treffen

Das habe ich beim Sport gelernt



[lsb-brandenburg.de](http://lsb-brandenburg.de)

Wer Sport macht, lernt – sein Leben lang!

Denn Sport fördert die persönliche Entwicklung. Davon profitieren im Sportland Brandenburg jährlich rund 116.000 Kinder und Jugendliche sowie 232.000 Erwachsene. Das macht unsere 3.000 Sportvereine zu den beliebtesten Bildungsstätten im Land.

[www.lsb-brandenburg.de](http://www.lsb-brandenburg.de)



### Jetzt anmelden: LSB lädt zu Gesundheitssportkonferenz ein

„Bewegung in der Kindheit, Beweglichkeit im Alter“ – so ist die Gesundheitssportkonferenz überschrieben, zu der der Landessportbund Brandenburg für Sonnabend, 22. September, ins Jugendbildungszentrum Blossin einlädt. Zwischen 9.30 und 16.30 Uhr werden Übungsleiter, Ärzte, und Vereinsvertreter ihr Augenmerk dabei auf den Sport und die Bewegung im Alltag legen – und zwar über Altersgrenzen hinweg. Im theoretischen Teil werden Sportwissenschaftler wie

Prof. Dr. Urs Granacher und erfahrene Funktionäre aus der Praxis Fragen wie „Welche Wirkungen hat Training auf die körperliche Fitness und die kognitive Funktion von Kindern und Jugendlichen“ oder „Wie kann sich der Vereinssport weiterentwickeln?“ beantworten. Bei den anschließenden themenbezogenen Workshops geht es dann vor allem um die praktische Umsetzung. Interessierte an der Konferenz können sich [hier noch anmelden](#).

Anzeige



**defendo**   
Assekuranzmakler GmbH

Offizieller Versicherungspartner  
des LSB Brandenburg 

**sicher sein**

Unfälle können überall passieren –  
Private Unfallversicherung über defendo

**defendo-assekuranzmakler.de**

Philipp Schneckmann  
T +49 (0) 151 - 677 05 094  
philipp.schneckmann@defendo-assekuranzmakler.de

T +49 (0) 30 374 42 96 12  
F +49 (0) 30 374 42 96 60



## Sportjugend

### Voll in Bewegung - Erfolgreicher Auftakt für Henrietta-Übungsleiterausbildung



fe des Förderprogramms „Henriettas bewegte Schule“, das der Landessportbund Brandenburg gemeinsam mit der AOK Nordost ins Leben gerufen hat, in Bewegung gebracht werden. Dabei unterstützt der LSB die Vereine nicht nur mit einer finanziellen Förderung von bis zu 500 Euro an, sondern auch mit einer neuen zweitägigen sowie kostenlosen Fortbildung für Übungsleiter. „Mit ihr wollen wir zeigen, wie man Kinder für Bewegung begeistert, die noch nicht so viel Spaß am Sport haben“, skizziert LSB-Vorstand Robert Busch die Aufgabenstellung des neuen Angebots, das Mitte August in Kooperation mit dem Stadtsportbund Cottbus in der Lausitzstadt einen erfolgreichen Auftakt feierte. Die ersten 25 Übungsleiterinnen und Übungsleiter wurden innerhalb von zwei Tagen dafür fit gemacht, um gemeinsam mit den Kindern die motorischen Defizite anzugehen – spielerisch, wettkampfungebunden und in lockerer Atmosphäre.

Spaß an der Bewegung, Gemeinschaftsgefühl, Siege oder Meisterschaften – es sind durchweg positive Gefühle, die Menschen dazu veranlassen, Sport zu treiben. Doch nicht bei jedem ist Sport positiv besetzt. Fehlende oder schlechte erste Erfahrungen sorgen bei einigen Kindern und Jugendlichen für Desinteresse oder gar Skepsis gegenüber dem Vereinssport. Aber auch diese Heranwachsenden sollen nun mithil-

Weitere Termine der Fortbildung stehen bereits fest und können gebucht werden:

29./30.09.2018 - Sonnewalde/Elbe-Elster

13./14.10.2018 - Potsdam

19./20.10.2018 - Brandenburg an der Havel

23./24.11.2018 - Brandenburg an der Havel

03./17.11.2018 - Prenzlau

### Brandenburgische Sportjugend lädt zum Jugendhauptausschuss

Der Vorstand der Brandenburgischen Sportjugend lädt für Freitag, 14. September, zum diesjährigen Jugendhauptausschuss nach Heidesee ein. Ab 18 Uhr werden die Delegierten der Kreis- und Stadtsportjugenden sowie der Landessportverbandsjugenden im Jugendbildungszentrum Blossin, Waldweg 10, unter anderem ausführliche Informationen zum Thema „Motorische Fit-

ness und körperliche Aktivität von Kindern und Jugendlichen in Deutschland“ erhalten. Zudem sollen verdienstvolle Sportlerinnen und Sportler für ihr bisheriges Engagement in der Jugendarbeit im Sport ausgezeichnet werden. Weitere Schwerpunkte der Ausschusssitzung sind der Jahresbericht des Vorsitzenden und die Haushaltsbeschlüsse.

Anzeige

Ein Unternehmen der Versicherungskammer

**FEUERSOZIETÄT**  
BERLIN BRANDENBURG  
VERSICHERUNGEN SEIT 1718

Seit 300 Jahren.  
Und in Zukunft.

**Unsere Lieblingsdisziplin: Versicherungen.**

300 JAHRE  
FEUERSOZIETÄT



## Bildung im Sport

### Rekord-Auftakt mit einigen Neuerungen

Die Beruflichen Schulen der Europäischen Sportakademie in Lindow und Potsdam sind mit einem Rekordjahrgang in das neue Schuljahr gestartet: Insgesamt 139 sportbegeisterte Auszubildende erlebten Mitte August eine abwechslungsreiche erste Schulwoche. Neben der Leidenschaft für Sport und Bewegung vereint alle „Neuen“ eines: In den nächsten zwei bzw. drei Jahren werden sie in der charakteristischen ESAB-Farbe als „die Blauen“ den Grundstein für ihre berufliche Zukunft legen.

Von den neuen Gesichtern feiern 18 Auszubildende eine Premiere: Sie gehören zur ersten Erzieher-Klasse, die berufsbegleitend in Potsdam am Start ist. Die bewegungs- und gesundheitsorientierte Erzieher-Ausbildung gab es so bisher nur an der Lindower Einrichtung. In Pots-

dam sind sie in guter Gesellschaft: Mit ihnen wollen 44 angehende Fitness- und Gesundheitstrainer ihr Hobby zum Beruf machen. Unter ihnen befinden sich mit Corinna Statz, die bei Turbine Potsdam in der 2. Mannschaft spielt und der Paralympischen Schwimmerin Peggy Sonntag wieder Sportler, die insbesondere die Nähe zum Olympiastützpunkt schätzen.

Ein sportlicher erster Schultag liegt auch hinter den 27 neuen Auszubildenden zum Fitness- und Gesundheitstrainer sowie den 50 Erziehern in Voll- und Teilzeit an der Beruflichen Schule für Sport und Soziales Lindow. Gleich zehn von ihnen setzen auf die Ausbildung noch eins drauf und absolvieren gleichzeitig die Fachhochschulreife, die erstmals in Lindow angeboten wird.



## Erste Hilfe zum Vereinsrecht: Die wichtigsten Antworten in einem Seminar

Bei ihrem Engagement in einem Kreis- oder Stadtsportbund oder einem Landesfachverband werden haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter häufig mit Fragen zum Vereinsrecht konfrontiert. Ob es um Mitgliedsbeiträge oder Rechte und Pflichten des Vorstandes geht – bestimmte Themen werden von den Mitgliedern immer wieder angesprochen. Das Seminar „Vereinsrecht: Fach- und Beratungskompetenz“ vermittelt exklusiv für Mitarbeiter der Landesfachverbände sowie der Kreis- und Stadtsportbünde das nötige Rüstzeug für eine kompetente Beratung. Das Seminar findet am 12. Oktober 2018 von 09.00 bis 16.30 Uhr in Potsdam statt. **Jetzt buchen und Frühbucherrabatt sichern.**



Anzeige

# SCHNAPP IHN DIR!

LIMITIERTE STÜCKZAHL



Dein Ford Kuga „4x2“  
1.5 l EcoBoost, 110 kW (150 PS).  
Ab einer monatlichen Komplettrente von:

## 299,-€\*

\* inkl. Ganzjahresreifen, Kfz-Versicherung, Kfz-Steuer, Überführungs- und Zulassungskosten und 19% MwSt.

Anzahlung und Schlussrate fallen nicht an. 20.000 km oder 30.000 Jahresfreilaufleistung (5.000 Mehrkilometer gegen Aufpreis möglich). Stand: 01.08.2018. Angebot gilt vorbehaltlich etwaiger Änderungen und Irrtümer. Gelieferte Fahrzeuge können von der Abbildung abweichen. Auslieferung über Berlin oder Leipzig. Begrenzte Stückzahl.

ASS ICH BIN DEIN AUTO ASS Athletic Sport Sponsoring  
0234 95128-40 @ www.ichbindeinauto.de





#hosenrunter

## Männer, lasst die Hosen runter!

Mann hat immer die besten Ausreden – beim vergessenen Jahrestag, bei geplanten Shoppingtouren oder beim Liebesfilm ausleihen. Und bei der Männergesundheit? Jetzt ehrliche Antworten auf echte Männerthemen finden!

[jetzt-hosenrunter.de](http://jetzt-hosenrunter.de)



## Auf die Plätze ...

### Fünf Weltmeistertitel für Brandenburger Kanuten



Erfolgreichster deutscher WM-Teilnehmer überhaupt: Mit seinem 15. Weltmeistertitel setzte Ronald Rauhe (2. von links) eine neue historische Bestmarke und schrieb damit weiter an seiner einzigartigen Erfolgsgeschichte.

„Die WM ist ein Zwischenschritt in Richtung Tokio“, hatte Potsdams Kanu-Chefrainer Ralph Welke vor den Titelkämpfen in Portugal gegenüber dem Sportjournal gesagt und als Zielstellung einen kompletten Medallensatz ausgegeben. Nach den Wettbewerben nun kann der erfahrene Coach ein dickes Häkchen hinter diese WM setzen, denn seine Aktiven hatten mehr als nur einen Zwischenschritt nach Olympia vollführt

und die geforderte Medallenausbeute sogar verdoppelt.

Dabei war es einmal mehr Sebastian Brendel, der den Welttitelkämpfen seinen Stempel aufdrückte. Der dreifache Olympiasieger vom **Kanu Club Potsdam im OSC** musste zwar zum Auftakt über die 500 Meter hinter Queiroz Isaquias dos Santos (Brasilien) mit Silber vorlieb nehmen,



# SPORTJOURNAL

BRANDENBURGISCHES



Ausgabe 08 | 2018

15



Franziska Weber



Annika Loske

verwies dann aber auf seiner Paradenstrecke über 1.000 Meter den Tschechen Martin Fuksa sowie den Brasilianer auf die Plätze und holte sich erneut den Titel über diese olympische Distanz. „Es hat alles geklappt. Ich habe versucht, das Feld von Beginn an zu kontrollieren, konnte zwischendurch sogar etwas runterschalten mit dem Wissen, die beiden im Endspurt auf Distanz halten zu können. Ich bin stolz, diesen Titel nun zum vierten Mal in Folge gewonnen zu haben“, so Brendel. Noch einen mehr, nämlich den fünften in Serie, gewann er zum Abschluss der WM über die 5.000 Meter und schraubte so die Zahl seiner WM-Titel auf zehn. Gar auf 15 WM-Titel erhöhte sein Clubkamerad Ronald Rauhe seine einmalige Erfolgsbilanz dank des Triumphes des deutschen K4 über 500 Meter. Damit ist der Falkenseer der erfolgreichste deutsche Kanute bei Weltmeisterschaften.

Ganz am Anfang einer vielversprechenden Karriere dagegen steht noch Tamas Geecsö (ebenfalls KC Potsdam). Der 21-Jährige fuhr im K4 über 1.000 Meter nach der Bronzemedaille im Vorjahr nun in Portugal überraschend zu seinem ersten WM-Titel überhaupt. Vereinskollegin Franziska Weber dagegen durfte bereits über ihr viertes WM-Gold jubeln. Gemeinsam mit K2 Partnerin Tina Dietze holte sie über 200 Meter den Titel vor Neuseeland und der Ukraine. Über die lange Distanz von 5.000 Meter überzeugte am Abschlusstag auch Youngster Annika Loske. Die erst 20-jährige Potsdamerin zeigte ein couragiertes Rennen und belohnte sich mit der Vizeweltmeisterschaft. Insgesamt waren die Kanuten des Sportlandes somit an sieben der 13 deutsche Medaillen beteiligt und zeigten eindrucksvoll, dass sie Olympia 2020 schon weit mehr als nur einen kleinen Schritt näher gekommen sind.



Tamas Geecsö



Sebastian Brendel

### Vierfach-Weltmeister Senska führt Brandenburger Para-Radteam an

Einmal Gold, zweimal Silber, zweimal Bronze – die Medaillenausbeute der Brandenburger Para-Radsportler bei der diesjährigen UCI Straßen-WM im italienischen Maniago war einmal mehr überragend. Bei den Welttitelkämpfen am ersten Augustwochenende setzte Pierre Senska (BPRSV Cottbus) am Schlußtag der Wettkämpfe sich und der Klasse-Leistung der Brandenburger Athleten die Krone auf: Im Straßenrennen verteidigte er bereits zum dritten Mal seinen WM-Titel und darf damit auch im kommenden Jahr im Regenbogentrikot in die Rennen gehen. „Ich bin einfach nur froh, dieses Trikot ein weiteres Jahr fahren zu dürfen“, teilte der 30-Jährige über seine Facebook-Seite erleichtert mit und urteilte selbst: „Unglaublich“.

Am Gewinn des Regenbogentrikots schrammte Denise Schindler gleich zweimal knapp vorbei. Sowohl im Zeitfahren als auch im Straßenrennen fuhr die 32-Jährige stark und kam auf Rang



Erfolgsteam: Pierre Senska (links) und Denise Schindler mit Trainer Reneé Schmidt

zwei ein. Ebenfalls in beiden Rennen erfolgreich war Jana Majunke (beide BPRSV), die jeweils Bronze holte. Abgerundet wurde die Klasse-Vorstellung der Cottbuser durch Kerstin Brachtendorf, der nach starken Auftritten im Straßenrennen und im Zeitfahren der Sprung auf

das Treppchen mit Platz vier nur knapp verwehrt blieb.

Mit fünf Mal Edelmetall waren die Athleten des BPRSV Cottbus an der Hälfte aller deutschen Medaillen (3xGold, 4xSilber, 3xBronze) beteiligt.



## Glänzende Vorstellung der Brandenburger Para-Schwimmer

Gleich acht Medaillen haben sich Brandenburgs Para-Athleten bei den Schwimm-Europameisterschaften, die vom 13. bis 19. August in Dublin ausgeschwommen wurden, gesichert. Angeführt von den beiden neuen Europameisterinnen Maïke Naomi Schnittger (SC Potsdam/400m Freistil) und Verena Schott (BPRSV/100m Rücken), die zudem noch drei Mal Bronze holte (100m Brust, 200m Lagen, 4x50m Freistil), waren die Schwimmer des Sportlands damit an einem Drittel aller deutschen Medaillen beteiligt.

Dabei sorgte Schnittger für den perfekten Auftakt aus deutscher Sicht, als sie gleich am Auftakttag das erste deutsche Gold bei der diesjährigen EM aus dem Wasser fischte. Von Beginn an schwamm die 24-jährige sehbehinderte Athletin ein ambitioniertes Rennen und belohnte sich mit Gold über 400 Meter Freistil. Auch am zweiten Wettkampftag sorgte mit Verena Schott eine Schwimmerin des Sportlandes für die erste deutsche Medaille.



Die 29-Jährige vom BPRSV Cottbus gewann in 3:05,39 Minuten Bronze über 200 Meter Lagen – und das in deutscher Rekordzeit. Anschließend sorgte Gina Böttcher für Medaille Nummer drei – ebenfalls mit deutschem Rekord. Über die 50 Meter Freistil schwamm sie überraschend auf Platz zwei. „Das fühlt sich sehr gut an“, so die erst 17-Jährige.

Mehr als nur ein gutes Gefühl hatte Torben Schmidtke nach seinem Silberrennen über die

100 Meter Brust. „Was für ein Rennen, was für ein Tag! Ich bin so glücklich und froh und kann das gar nicht so richtig in Worte fassen“, gab der Schwimmer des SC Potsdam auf seiner Facebook-Seite bekannt. Noch weiter nach vorn schwamm aus dem Sportland anschließend nur noch Schott. In einem Herzschlagfinale sicherte sie sich mit einem neuen Europarekord Gold. „Das ist echt phänomenal“, freute sie sich kurz nach ihrem Gold-Rennen.

Die märkische Medalliensammlung komplettierte Gina Böttcher mit ihrer Bronzemedaille über 150m Lagen, die zudem gemeinsam mit Schott in der erfolgreichen 4x50m-Freistilstaffel am Start war. Für Stützpunkttrainer Maik Zeh „eine großartige Bilanz. Neben den Medaillen zählt für uns vor allem die Leistungsentwicklung auf dem Weg nach Tokyo 2020. Mit insgesamt 13 absoluten Bestzeiten und acht Saisonbestzeiten haben wir in den letzten anderthalb Jahren eine tolle Entwicklung erreicht.“

## Bronze für Worrack und Diener bei European Championships-Premiere

Die European Championships, die Anfang August erstmals von sieben Sportarten gemeinsam ausgetragenen Europameisterschaften in Berlin und Glasgow, waren ein voller Erfolg. Und das nicht nur für den Sport und alle seine Fans im Allgemeinen, sondern auch für zwei Brandenburger Aktive im Speziellen. Trixi Worrack (RK Endspurt Cottbus) und Christian Diener (Potsdamer SV) stellten ihre internationale Klasse unter Beweis und sicherten sich jeweils Bronze. Während die 36-jährige Profi-Radfahrerin im Regen von Glasgow im Einzelzeitfahren nur zwei Konkurrentinnen den Vortritt lassen musste, schlug der Potsdamer Schwimmer über 200 Meter Rücken als Dritter am Beckenrand an.

Ebenfalls bei der Championships-Premiere am Start waren unter anderem gleich fünf Geher des SC Potsdam. Doch auf der von zahlreichen Zuschauern umsäumten 20-km-Strecke im Schatten der Berliner Ge-

dächtniskirche zeigten zwar Saskia Feige (16.) und Teresa Zurek (20.) bei den Frauen, sowie Nils Brembach (5.), Hagen Pohle (8.) und Christopher Linke (13.) bei den Männern gute Leistungen, konnten aber nicht in die Medaillenvergabe ein-

greifen. Gleiches galt auch für Laura Lindemann, die im Triathlon-Wettbewerb in Glasgow unglücklich mit dem Rad stürzte, anschließend aber nicht aufgab und sich eindrucksvoll noch bis auf Rang vier vorkämpfte.



Nils Brembach (links) und Christopher Linke (rechts) im EM-Feld in Berlin.



## Sieben auf einen Streich - Starke EM-Bilanz der Para-Leichtathleten

Berlin ist immer eine Reise wert – das können Brandenburgs Para-Leichtathleten nach ihrer erfolgreichen Teilnahme an der Europameisterschaft in der Bundeshauptstadt nur bestätigen. Mit dem Gewinn von einer Gold-, vier Silber- sowie zweier Bronzemedailles waren die Athleten um Trainer Ralf Paulo sehr zufrieden. Dabei hatte der Coach insbesondere auch die aus

der tollen Bilanz entstehenden Versprechen für die Zukunft im Blick: „Das neben den erfahrenen Sportlern wie Martina Willing, Frances Herrmann und Mathias Schulze auch die 17-jährigen Charleen Kosche und Felix Krüsemann zu den Medaillengewinnern zählen, zeigt, dass wir mit der gezielten Förderung unseres Nachwuchses einen guten Weg eingeschlagen haben.“



Frances Herrmann bei ihrem Bronze-Wurf.

In Berlin stellte Altmeisterin Willing gleich am ersten Wettkampftag die Weichen für einen erfolgreichen Brandenburger EM-Weg. Mit Silber im Diskuswerfen beeindruckte die Athletin vom **BPRSV** einmal mehr. Nicht weniger beeindruckend war dann der Auftritt von Kugelstoßer Schulze. Der Cottbuser sorgte im ersten Durchgang seines Finals für klare Verhältnisse und holte sich unangefochten den Titel. Ebenfalls stark mit der Kugel war seine BPRSV-Clubkameradin Kosche, die sich genauso wie 400 m-Läufer Franz Koalick Platz drei sicherte. Anschließend zeigten Willing und Herrmann mit dem Speer ihr Können und erkämpften sich Silber. Krüsemann holte über 1.500 Meter zudem Bronze. Martina Willing war es dann vorbehalten, den grandiosen EM-Schlusspunkt aus Brandenburger Sicht zu setzen. Im Kugelstoßen holte sie mit 7,60m ihre dritte Silbermedaille der diesjährigen Titelkämpfe und erweiterte damit ihre Medaillensammlung bei internationalen Großereignissen auf unglaubliche 80.

## Deutsches Team räumt bei Drachenboot-EM auf dem Beetzsee ab



Das deutsche Drachenboot-Team hat bei der Europameisterschaft in Brandenburg an der Havel nichts anbrennen lassen. Mit 37 Gold-, 22 Silber- sowie acht Bronzemedailles waren die Gastgeber auf der Regattastrecke am Beetzsee das mit Abstand erfolgreichste Team dieser Titeltkämpfe und holten sich damit den Nations-Cup. Dabei dominierten insbesondere die deutschen Standard Boote, in denen 20 Sportler paddeln, die Konkurrenz. Von den 45 Entscheidungen in dieser Bootsklasse gewannen die Deutschen mit 26 mehr als die Hälfte.

Entsprechend zufrieden zeigte sich Thomas Arbeiter, Vizepräsident des Deutschen Drachenboot Verbands: „Wir haben nicht nur unser großes Ziel, den Nations-Cup zu gewinnen, erreicht, sondern liegen im Medaillenspiegel deutlich über dem Soll.“

Doch nicht nur die deutschen Aktiven überzeugten, auch das Organisationsteam vor Ort leistete ganze Arbeit. „Ich habe sowohl von den Aktiven und den Trainern als auch von den Offiziellen der Verbände viel Lob für die idealen Bedingungen gehört, die wir hier auf dieser schönen und hochmodernen Regattastrecke vorgefunden haben. Alle haben sich für die hervorragende Organisation bedankt und erklärt, dass sie gern wieder nach Brandenburg an der Havel kommen“, so Arbeiter.

Insgesamt gut 1.000 Athletinnen und Athleten aus 19 Ländern waren in den fünf EM-Tagen auf dem Beetzsee an den Start gegangen. Hinter Deutschland kamen in der Nations-Cup-Wertung die Ukraine und Ungarn auf die Plätze zwei und drei ein. Für Deutschland waren auch zehn Brandenburger am Start.



## Kanusprint im Potsdamer Stadtkanal am 9. September 2018

Das ist einmalig in der Kanu-Szene: Weltklasse direkt zum „Anfassen“ präsentiert der **Kanu-Club Potsdam im OSC** am 9. September ab 14 Uhr im Stadtkanal in der Potsdamer Yorkstraße. Bereits zum 14. Mal paddeln Olympiasieger und Weltmeister in der Potsdamer Innenstadt um die begehrten Pokale. Freuen kann man sich schon auf die Lokalmatadoren, die Potsdamer Olympiasieger

Sebastian Brendel und Jan Vandrey, die sich der hochkarätigen Konkurrenz aus dem In- und Ausland stellen werden. Weitere Wettbewerbe werden jeweils im Kajak-Einer der Frauen und Männer, sowie im Canadier-Einer der Frauen ausgetragen. Auch hier bringt der KC Potsdam mit Franziska Weber und Ronny Rauhe Olympiasieger an den Start. Eingeladen werden zudem ak-

tuelle Medaillengewinner der diesjährigen Weltmeisterschaft in Portugal. Torsten Gutsche, selbst Olympiasieger und heute ehrenamtlicher Abteilungsleiter der Kanuten hat bereits zahlreiche Stars binden können. Die stärkste Konkurrenz für unsere Potsdamer und die anderen deutschen Paddler wird wieder aus Ungarn, Frankreich, Polen und Serbien kommen. Der Eintritt ist frei.





## Gut zu wissen

### Sportland informiert über Datenschutzgesetz

Die anfangs befürchtete Abmahnwelle ist zwar ausgeblieben, doch auch drei Monate nach dem Start der neuen EU-Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) gibt es noch eine gewisse Verunsicherung. Bei einigen Vereinen und Verbänden herrscht noch Unklarheit darüber, was erlaubt, was verboten und was verpflichtend ist. Dieser Verunsicherung begegnet der Landessportbund Brandenburg mit einer Serie von insgesamt 14 Informationsveranstaltungen im ganzen Land, in denen er gemeinsam mit der Europäischen Sportakademie Land Brandenburg über die neuen Rechte und Pflichten aufklärt. Zusammen mit den Kreis- und Stadtsportbünden lädt der LSB alle Vereins- und Verbandsvertreter ein, bei der Veranstaltungs-

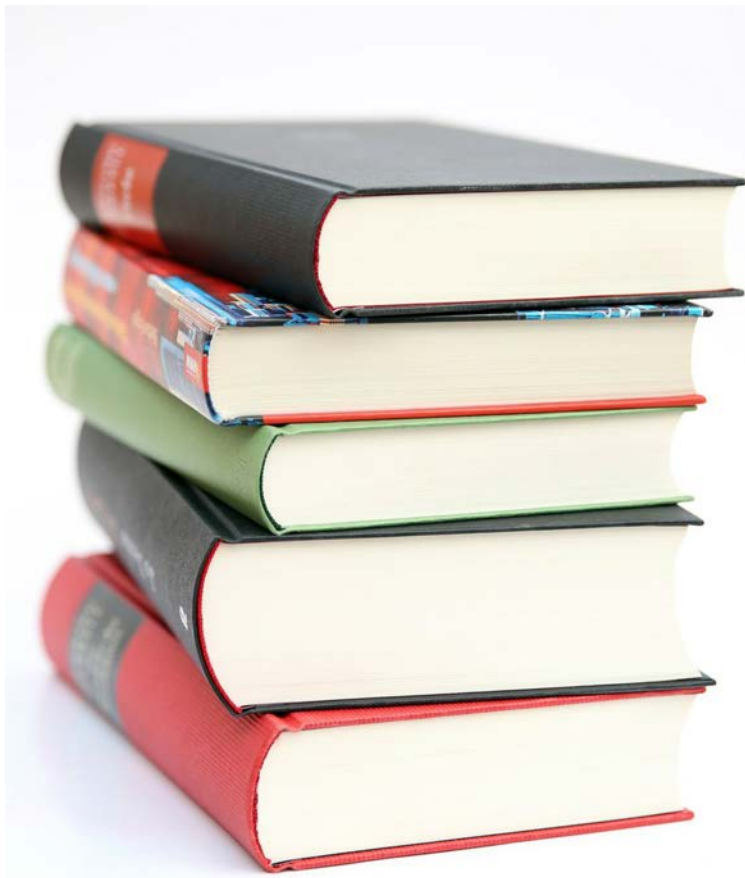
reihe „Informationen zum Datenschutz im Verein“ von Datenschutzexperten aus erster Hand zu erfahren, welcher Handlungsbedarf konkret in Vereinen und Verbänden besteht. Bei der Auftaktveranstaltung Mitte August in Frankfurt (Oder) wurden bereits zahlreiche Fragen aus der Praxis von Experten beantwortet, beispielsweise, welche für Vereine wichtige Daten die DS-GVO überhaupt berührt oder wie und wo derartige Daten überhaupt aufbewahrt werden dürfen.

Der Besuch der Veranstaltung ist kostenlos, eine Anmeldung jedoch unbedingt erforderlich. Alle Informationen zu den Anmeldungen, den Terminen und den jeweiligen Orten finden Sie [hier](#) unter der Überschrift **Datenschutz**.





## Land Brandenburg bietet Bildungsscheck an – auch für den Sport



bei der Ausbildung zum Vereinsmanager C – durch den **Bildungsscheck des Landes Brandenburg** minimiert werden.

Der Bildungsscheck soll in erster Linie interessierten Brandenburgern eine Beteiligung an beruflicher Weiterbildung erleichtern. Förderfähig sind dabei Ausgaben für arbeitsplatzunabhängige berufliche Weiterbildungsmaßnahmen auf Grundlage eines individuellen Bildungsziels – wie zum Beispiel beim Vereinsmanager C. Dabei kann die Förderung bis zu 50 % der zuwendungsfähigen Gesamtausgaben liegen. Eine Förderung durch den Bildungsscheck Brandenburg ist einmal im Kalenderjahr möglich, entscheidend ist der Beginn der Weiterbildungsmaßnahme. Die Beantragung des Bildungsschecks erfolgt online über das **Kundenportal der Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB)**.

Immer vorn mit dabei sein – was für viele im Sport ein absolutes Muss ist, gilt auch in der Bildung, erst recht in der sportlichen Bildung. Nur Trainer oder Manager mit breitem Wissen und einem großen Erfahrungsschatz bereiten ihrem Team oder Verein einen Boden, auf dem sportlicher und sozialer Erfolg wachsen kann. Entsprechend wichtig sind Aus- und Weiterbildungen für die zumeist ehrenamtlichen Funktionäre. Die Europäische Sportakademie Land Brandenburg bietet ihnen ein buntes Portfolio an Kursen an, die wenig Kosten. Und selbst diese geringen Kosten können noch – wie z.B.

Die Förderung läuft über das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds.

Auskünfte zum Antragsverfahren bei der ILB:  
(0331) 6 60 22 00  
Beratung zu Fördermöglichkeiten:  
(0331) 70 44 57 22



## Termine

### September

- 05.09. LA\* Breitensport/Sportentwicklung
- 13.09. LA Sportstätten und Umwelt
- 14.09. BSJ Jugendhauptausschuss
- 21.-22.09. Zentrale Weiterbildung der Frauen in Lindow
- 22.09. Gesundheitssportkonferenz in Blossin
- 23.-30.09. Europäische Woche des Sports (ESAB)

### Oktober

- 01.10. LA Leistungssport
- 06.10. Ex-/Immafeier FHSMP
- 09.10. Treffen KSB/SSB/LFV in Potsdam
- 10.10. LA Bildung
- 11.10. Präsidiumssitzung LSB
- 13.10. Erlebnistag Wandern in Potsdam
- 17.10. Beiratssitzung FHSMP und LA Bildung
- 17.10. LA Breitensport/Sportentwicklung
- 18.10. Trägerverein OSP Potsdam
- 20.10. BSJ Vorstandssitzung
- 26.-27.10. Kuratoriumssitzung der ESAB in Stettin

\* Landesausschuss

Wenn Sie an unserem **Newsletter** interessiert sind, der Sie über jede neue Ausgabe des **Sport-Journals** informiert, dann melden Sie sich **hier** kostenlos an.

## Impressum

Herausgeber: Landessportbund Brandenburg  
Schopenhauerstraße 34  
14467 Potsdam

Verantwortlich: Andreas Gerlach, Fabian Klein  
Redaktion: Marcus Gansewig, Fabian Klein,  
KC Potsdam, ESAB

Layout: Fabian Klein, Marcus Gansewig

## Fotonachweise

Titelseite, Seite 19: Binh Truong/DBS  
Seite 3, 4: Fabian Klein  
Seite 5: Winfried Mausolf  
Seiten 6, 9, 12, 15, 18, 20, 24: Marcus Gansewig  
Seite 11: ESAB  
Seite 14: Ute Freise  
Seite 16: René Schmidt  
Seite 17: Oliver Kremer  
Seite 21: Ronald Verch  
Seite 22, 23: pixabay